



## CLP-KONFORME DOKUMENTATION FÜR DIE PAPIERINDUSTRIE

# Umweltschonend produzieren, Betreiberrisiken reduzieren

**Ressourcenintensive Branchen wie die Papierindustrie stehen angesichts gesetzlicher Regelungen wie der europäischen CLP-Verordnung vor Herausforderungen. Ein gezieltes Management sämtlicher umweltschutz- und sicherheitsrelevanter Belange wird zu einem entscheidenden Faktor. Inplus bietet eine Softwarelösung, die einem Papierhersteller mehr Sicherheit und Effizienz bringt.**

In Zusammenarbeit mit mehreren Landesverbänden der Papierindustrie sowie der Papier- und Zellstofffabrik Sappi Stockstadt und Reno De Medici hat die Inplus GmbH, ein Softwarespezialist für Umwelt und Sicherheit, eine praxisnahe

Softwarelösung für die Papierindustrie entwickelt. Die modulare, skalierbare Branchenlösung unterstützt ein sicheres, ressourcenschonendes und kostengünstiges Management von Umwelt- und Sicherheitspflichten, deckt klassische Aufgaben des Qualitätsmanagements mit ab und reduziert das Risiko durch eine rechtssichere Datenhaltung.

### Sicher, kostengünstig und ressourcenschonend

Die Sappi Stockstadt GmbH in Stockstadt bei Aschaffenburg ist eine Papier- und Zellstofffabrik mit eigenem Kraftwerk und eigener Abwasserbehandlungsanlage. Das 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

zählende Unternehmen gehört zum südafrikanischen Sappi-Konzern. In Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen aus Industrie und IT wird fortlaufend nach Verbesserungen von Produkten und Produktionstechnologien geforscht: Prozessoptimierungen sollen die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen.

Um ressourcenschonender und umweltverträglicher zu produzieren, sind Fertigungsunternehmen weniger auf erneuerbare Energien angewiesen. Viel wichtiger ist ein IT-gestütztes Energiemanagement einschließlich entsprechender Planungsstrategien und Dokumentationen. Auch eine umfassende IT-Lösung für Umweltmanagement sollte dabei helfen, gesetzliche Vorschriften umzusetzen

und rechtssicher für Behörden zu dokumentieren.

Bei Sappi Stockstadt war die unternehmensinterne Handhabung umweltschutz- und sicherheitsrelevanter Aufgaben mit dezentral geführten Excel-Listen unübersichtlich und wenig effizient. Mit der unterschiedlichen Datenhaltung wurden etwa Daten doppelt geführt. Deshalb suchte man schon lange nach einem einheitlichen Tool zum Management dieser Aufgaben, die Software UMSys von Inplus fiel dabei besonders positiv auf.

Der auf Umwelt und Sicherheit spezialisierte Softwareanbieter aus Germering liefert mit der integrierten, flexiblen Software UMSys (Universal Management System) ein einheitliches Managementsystem für Umweltschutz, Sicherheit, Gesundheit und Qualität. UMSys dient als Plattform für die Verwaltung verschiedener Fachbereiche, Anforderungen und Daten und unterstützt verschiedenste Aufgaben in Umweltschutz und Sicherheit.

Originär für HSE-Aufgaben (Health, Safety, Environment) entwickelt, unterstützt es als integrierte Lösung dabei auch die klassischen Qualitätsmanagement-Aufgaben wie Auditmanagement, Prüfmittelmanagement, Wartung und Instandhaltung sowie Maßnahmenmanagement. Der integrierte Ansatz hat sich bewährt, weil es in allen Managementbereichen letztlich um die Rechtssicherheit geht und darum, Verbesserungsmöglichkeiten aufzuspüren.

### Integriertes Tool im Rahmen des Umweltrechts

„Die rechtssichere und effiziente Administration des Umweltmanagements gewinnt vor dem Hintergrund der neuen Industrie-Emissionen-Richtlinie an Bedeutung. Deshalb hatten wir nach Mög-

lichkeiten gesucht, unseren Mitgliedsunternehmen hierzu eine Unterstützung anbieten zu können“, erklärte Markus Erlewein vom Verband Bayerischer Papierfabriken (VBP). Im Rahmen eines Pilotprojekts mit den ost- und norddeutschen Kollegenverbänden entwickelte man das Tool UMSys zur branchenspezifischen Lösung weiter.

Passen die Funktionen? Bilden diese die Prozesse der Papierindustrie exakt ab? Passen die Begrifflichkeiten? Das waren die Leitfragen, die es auf dem Weg zur maßgeschneiderten papier- und zellstoffspezifischen Softwarelösung umzusetzen galt. Ob „Papiermaschine“ oder „Rollenschneider“ – wer nun das Tool öffnet, sieht sofort die branchentypischen Fachausdrücke. Das erhöht die Akzeptanz unter den Anwendern.

Schon die Arbeit mit dem Testsystem zeigte, dass UMSys zu einer transparenten Datenhaltung und effizienten Prozessen rund um Umwelt und Sicherheit beiträgt. Das branchenspezifische Tool vereinfacht das Management der Umwelt- und Sicherheitspflichten. So werden etwa Immissionsmessungen in dem Tool rechtssicher dokumentiert. Über die Terminverwaltung wird gewährleistet, dass künftige Messungen termingerecht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Die integrierte Lösung spart Zeit und bietet Sicherheit. Etwa wenn Betriebe für Behördeninspektionen die geforderten Informationen mühsam aus verschiedenen Datenbanken herausuchen müssen. Mit einem einheitlichen Tool werden Daten nicht nur schneller gefunden. Man kann auch sicher sein, dass es die richtigen und aktuellen Daten sind.

### Mehr Sicherheit beim Genehmigungsmanagement

Der zentrale Anreiz bei Sappi für die Entscheidung für solch ein Tool war eben dieses behördlich vorgeschriebene Genehmigungsmanagement. Das Genehmigungsmanagement ergibt sich aus der aktuellen EU-Richtlinie über Industrie-Emissionen, der sogenannten Industry Emissions Directive (IED).

Ein einheitliches System mit strukturierten Daten weckt bei den Behörden sehr viel mehr Vertrauen als unübersichtliche Excel-Listen. Mit UMSys kann man den Behörden zeigen, dass die Produktionsanlagen rechtssicher betrieben wer-

#### Kontakt zum Anwender

**Martin Schilha**  
 Leiter Umwelt und Arbeitssicherheit  
 Sappi Stockstadt GmbH  
 T 06027 420 528  
 martin.schilha@sappi.com

#### Kontakt zum Anbieter

**Inplus GmbH**  
 T 089 8006588-0  
 vertrieb@inplus.de

#### QZ-Archiv

Diesen Beitrag finden Sie online:

[www.qz-online.de/1001426](http://www.qz-online.de/1001426)

den. Das reduziert den Aufwand für die Inspektion und spart auch intern Zeit und Geld. Die automatische Erstellung von Berichten über die angeforderten Informationen auf Knopfdruck erspart eine langwierige Datensammlung. Ebenfalls auf Knopfdruck bietet das Tool auf Basis eines Stoffkatasters nach der europäischen CLP-Verordnung (Classification, Labeling and Packaging) eine Übersicht zu allen verwendeten Stoffen und deren Eigenschaften. Die Ausgabe und Auswertung wird dadurch vereinfacht. Im Vergleich mit Emissionsgrenzwerten werden Lücken so schneller identifiziert. □

**Martin Schilha, Stockstadt**